



Anfrage-Nr. VII-F-07362

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Betreff:
Aktueller Stand zum Gasheizkraftwerk Süd

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

13.07.2022

Zuständigkeit

mündliche/schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

Die Versorgung mit Erdgas ist aktuell gefährdet. Am 23. Juni 2022 wurde von der Bundesregierung die Alarmstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Nahezu täglich werden neue Höchststände der Gaspreise verzeichnet, was zu einer enormen Kostensteigerung für private Haushalte und Unternehmen führen wird. Die ideologisch motivierte sogenannte Energiewende wird immer deutlicher zum Irrweg. In dieser Gemengelage wird der Erfolg des neuen Gasheizkraftwerkes Süd in Frage gestellt.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wird das neue Gasheizkraftwerk Süd wie geplant bis Ende des Jahres 2022 fertiggestellt und in Betrieb genommen?
2. Wird der geplante Kostenrahmen für den Bau eingehalten? Wenn nein, welche Kostensteigerungen werden zu verbuchen sein?
3. Kann heute angesichts des aktivierten Gas-Notfallplanes sichergestellt werden, dass ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Gasheizkraftwerkes Süd ausreichend Gas zur Verfügung steht?
4. Welche Instrumente entwickelt die Stadt Leipzig, um Leipziger Kunden vor den zu erwartenden enormen Preissteigerungen im Gas-, Strom- und Fernwärmebereich zu schützen bzw. die Auswirkungen der Preissteigerungen für die Leipziger zu dämpfen?
5. Kann das Gasheizkraftwerk Süd angesichts der enormen Preissteigerung bei Gas kostendeckend betrieben werden?
6. Kann ausgeschlossen werden, dass das neue Gasheizkraftwerk Süd sich als Fehlinvestition herausstellt?

Anlage/n
Keine

